

Uranus steht im Stier

von Rechtsanwältin Dr. Stefanie Lejeune

Ehe das neue Jahr weiß, dass es bereits geboren wurde, wird es sehr laut und sehr hitzig begrüßt. Die – leider - inzwischen silvestertypischen Übergriffigkeiten und Dezibel-Extreme sind mit Vernunft-Kategorien nicht mehr zu erfassen. Verlässt man rationales Gebiet, dann erläutert etwa das Jahreshoroskop 2020, dass diese Aggressionen am Revolutionsplaneten Uranus liegen. Dort wird erklärt, er stünde das ganze Jahr im Stier und würde alles durcheinanderwirbeln vom Klima bis zur Wirtschaft oder Politik. Tja, wenn das so ist, denkt man dann als Mensch, dann kann man ja gar nichts dafür, dass es einen danach gelüstet, einmal so richtig destruktiv zu sein, egal wen oder was man trifft. Uranus könnte ja auch woanders stehen als im (zornigen) Stier.

Wie gut, dass die Astrologie, die gegenwärtig gerade eine echte Renaissance erfahren soll, nicht die (einzige) Grundlage weitreichender politischer Entscheidungen ist, wenn man manchmal auch den gegenteiligen Eindruck hat. Erwartungsgemäß wird auch nach diesem Silvester, mit verletzten Polizisten, Feuerwehrleuten und einigen toten Primaten der Ruf laut, es müsse etwas geschehen. Nur was? Es ist eine Sache, Gesetze, wie etwa den Bußgeldkatalog für Verstöße im Straßenverkehr, sanktionstechnisch zu verschärfen und eine andere, diese Gesetze auch umzusetzen. Wenn Personalknappheit unbearbeitete Fälle anwachsen lässt, nutzen die eingriffsintensivsten Gesetze nichts, im Gegenteil entsteht der Eindruck, der Staat tue ja nichts, was die extremen Kräfte zu neuen Aggressionen ermutigt. Neue Mitarbeiter*innen fallen gemeinhin nicht vom Himmel, aber eine mutige Zivilgesellschaft, die rücksichtsvolles Verhalten konsequent einfordert, wäre schon mal ein Anfang.

Dr. Stefanie Lejeune ist Präsidentin des Vereins qanuun – Institut für interdisziplinäre Korruptionsprävention in der Verwaltung e.V. In jeder Ausgabe des Infobriefs qanuun-aktuell kommentiert sie aktuelle Entwicklungen rund um die Themen Compliance und Korruptionsprävention.